

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME
16/3645**

A11, A19, A09

STELLUNGNAHME

zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Gelingende Integration von Flüchtlingen. Ein Integrationsplan für NRW“

(Drucksache 16/11229) nebst des Änderungsantrags der PIRATEN-Fraktion

(Drucksache 16/11318)

in Verbindung mit dem Antrag der Fraktion der CDU **„Die Anerkennung der Flüchtlingspolitik als gemeinsame Herausforderung von Bund, Ländern und Kommunen entlässt die Landesregierung nicht aus ihrer Verantwortung“**

(Drucksache 16/8639)

in Verbindung mit dem Antrag der Fraktion der CDU **„Sozialverträgliche Integration und gerechte Verteilung von anerkannten Asylbewerbern durch das Instrument der Wohnsitzauflage unterstützen“** (Drucksache 16/10792)

Köln, 04.04.2016

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) vertritt über 1.430 kommunalwirtschaftliche Unternehmen in den Bereichen Energie, Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft sowie Telekommunikation. Mit über 245.000 Beschäftigten wurden 2013 Umsatzerlöse von mehr als 115 Milliarden Euro erwirtschaftet und mehr als 9,1 Milliarden Euro investiert. Die VKU-Mitgliedsunternehmen haben im Endkundensegment einen Marktanteil von 52 Prozent in der Strom-, 62 Prozent in der Erdgas-, 82 Prozent in der Trinkwasser-, 67 Prozent in der Wärmeversorgung und 32 Prozent in der Abwasserentsorgung. Sie entsorgen zudem jeden Tag 31.500 Tonnen Abfall und tragen entscheidend dazu bei, dass Deutschland mit 65 Prozent die höchste Recyclingquote unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union erreicht. Aktuell engagieren sich rund 140 kommunale Unternehmen im Breitbandausbau. Bis 2018 planen sie Investitionen von rund 1,7 Milliarden Euro - damit können dann rund 6,3 Millionen Kunden die Breitbandinfrastruktur kommunaler Unternehmen nutzen.

Verband kommunaler Unternehmen e.V. · Invalidenstraße 91 · 10115 Berlin
Fon +49 30 58580-0 · Fax +49 30 58580-100 · info@vku.de · www.vku.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für die Einladung als Sachverständige und möchten schriftlich wie folgt Stellung nehmen:

Die im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) zusammengeschlossenen Unternehmen sind bereits vielfach vor Ort als enge Partner der Kommunen in der Flüchtlingshilfe engagiert. Meist geschieht dies ausgesprochen praxisorientiert in enger Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, lokalen Bündnissen aus Wirtschaft, Handwerk, Kirchen, Sozialverbänden, Hilfsorganisationen, engagierten Bürgern etc. Zahlreiche Praxisbeispiele kündigen davon.

Der VKU sieht dieses gesellschaftliche Engagement ausgesprochen positiv und unterstützt seine Mitgliedsunternehmen darin. Der VKU hat dazu beispielsweise mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen eines Workshops zum kommunalen Engagement kooperiert. Dieser fand am 23.02.2016 mit über 60 Teilnehmern statt, davon die Hälfte aus kommunalen Unternehmen. Schwerpunkt des Workshops war es, Themen, Möglichkeiten und Hemmnisse für kommunalwirtschaftliches Engagement in der Flüchtlingshilfe in Deutschland und im außereuropäischen Ausland zu sondieren. Denkbar wären hier z.B. Praktikums/Ausbildungshilfen, eine enge Zusammenarbeit mit Industrie und Handwerk, Auf- und Ausbau eines Expertenpools im Rahmen der sog. Connective Cities Initiative.

Die VKU-Landesgruppe NRW begrüßt daher die Initiative des Landtags, unterstützt die in der Flüchtlingshilfe engagierten kommunalen Unternehmen und steht für den weiteren Dialog gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Markus Moraing

Geschäftsführer

Brohler Straße 13

50968 Köln

Tel.: 0221 3770 225

E-Mail: moraing@vku.de